

Chronik des Vereines.

In der am 9. Decbr. v. J. vorschriftsmässig abgehaltenen Generalversammlung des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande wurde der Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr 1853 vorgelesen, geprüft und von der Prüfungskommission der Vereinskassirer von seiner Verantwortlichkeit entlastet; ausserdem wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Vereinsbeiträge durch die Buchhandlung Henry und Cohen in Bonn unter den gleichen Modalitäten, welche bei dem hiesigen Vereine für Natur- und Heilkunde üblich sind, einziehen zu lassen und schliesslich der Vereinsvorstand auch für das nächste Jahr 1854 bestätigt. Es bilden denselben: Prof. Dr. Braun, Präsident; G.-O.-L. Freudenberg, Archivar; Prof. Krafft, Cassirer; Dr. Schmidt und Dr. Springer, Secretäre. Zur Feier des Winckelmannfestes hatte sich am Abende desselben Tages eine zahlreiche Versammlung im Trier'schen Hofe eingefunden, und nach dem Schlusse der von den H. H. Freudenberg, Schmidt, Springer abgehaltenen Vorträgen zu dem üblichen Festmal vereinigt. Auch die archäologischen Abendgesellschaften wurden in diesem Winter wieder aufgenommen. An den Vorträgen und Besprechungen archäologischer und kunsthistorischer Gegenstände theilnahmen in den am 10. Januar und 28. Februar abgehaltenen Sitzungen die Hrn. Prof. Welcker, G.-R. Nöggerath, Prof. Krafft, Dr. Bruun, G.-O.-L. Freudenberg, Dr. Schmidt und Dr. Springer.

Der Verein hat seit der Veröffentlichung der letzten Chronik den Verlust eines seiner werthesten Mitglieder, des

allen rheinischen Kunst- und Alterthumsfreunden unvergesslichen G. - R. Dr. S. Boisserée zu beklagen. Auch Prof. Steingass in Frankfurt wurde uns durch den Tod entrisen. Ausgetreten sind: Prof. Naumann in Bonn, Prof. Bergk in Marburg, Bibliothekar Staelin in Stuttgart und Appellationsgerichts-Rath Hellweg in Cöln. Dagegen sind dem Vereine neuerdings beigetreten: 1) Schulinspector und Pfarrer Schmidt in Cochem, 2) Kaufm. Dieden in Herzig, 3) G.-R.-R. v. Sybel in Bonn, 4) K. K. Generalconsul Merk in Hamburg, 5) Pastor Kreutzer in Aachen, 6) Gutsbesitzer Holzer in Daun, 7) Prof. Dr. Becker in Frankfurt a. M., 8) Canonicus Lensing in Emmerich, 9) Prof. Zingerle in Innsbruck.

Der Verein zählt gegenwärtig 13 Ehrenmitglieder, 222 ordentliche und 11 ausserordentliche Mitglieder.

Neue Verkehrsbeziehungen wurden mit der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Oestreich, mit dem Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena und mit dem germanischen Museum in Nürnberg angeknüpft.

Bonn, den 15. Juli 1854.

**Der Vorstand des Vereins von Alterthumsfreunden
im Rheinlande.**